

Einwände durch den Ausschuss noch möglich

Finanzausschuss Protokoll Nr. FINA/01/2025

**über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 13.01.2025,
Rathaus, Sitzungszimmer 103**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:58 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Wolfgang Schäfer

Stadtverordnete/r

Herr Burkhard Bertram
Herr Peter Egan
Herr Lasse Thieme

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Claus-Michael Allmendinger
Herr Horst Marzi i.V.f. Herrn Stoffers
Herr Dr. Torsten Sill

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Andreas Puk
Herr Béla Randschau

Verwaltung

Frau Sabrina-Nadine Blossey Protokollführerin
Herr Eckart Boege
Herr Marcel Grindel

Entschuldigt fehlt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Christian Stoffers

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2024 vom 02.12.2024
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Jahreshauptveranlagung zur Grund- und Gewerbesteuer
 - 7.2.2. Investitionsumsetzungsquote
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 **2024/105**
9. Grundstücksangelegenheit Sanierungsgebiet Lübecker Straße 4 **2024/109**
 - Ausübung des Vorkaufsrechts und Grunderwerb gemäß Innenstadtkonzept
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Finanzausschussmitglieder sowie die Gäste.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende gem. § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung S.-H. Herrn Marzi als Bürgerliches Ausschussmitglied im Finanzausschuss und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, insbesondere zur Verschwiegenheit, und führt ihn in das Amt ein.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung, die den Finanzausschuss betreffen, gefasst.

4. Einwohnerfragestunde

Seniorenbeiratsmitglied Herr Puk fragt an, wie hoch die Baukosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Starweg von der Einmündung Am Birkenhain bis zur Dorfstraße sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Es handelt sich hierbei um eine PV gesteuerte Beleuchtung. Die Baukosten belaufen sich auf 91.216,68 €.

5. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgermeister Boege beantragt im Rahmen der Dringlichkeit die Ergänzung der Tagesordnung um die Vorlagen-Nr. 2024/109 – Grundstücksangelegenheit Sanierungsgebiet, Lübecker Straße 4, Ausübung des Vorkaufsrechts und Grunderwerb gemäß Innenstadtkonzept. Die Ausübung des Vorkaufsrechtes ist nur bis zum 15.02.2025 möglich. Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern als „Tischvorlage“ zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung nach Erläuterung der Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt (TOP) 9 (Vorlagen-Nr. 2024/109) mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten (§ 10 Abs. 5 der Geschäftsordnung in Verbindung mit §§ 34 Abs. 4, 46 Abs. 12 der Gemeindeordnung) zu.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 10.12.2024 versandten Tagesordnung inkl. der beschlossenen Änderung zu. Der vorherige TOP 9 wird als neuer TOP 10 beraten.

6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2024 vom 02.12.2024

Die Niederschrift wird zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 10.02.2025 erneut auf die Tagesordnung genommen, da die Niederschrift noch nicht einsehbar war.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

7.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Die Verwaltung erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 10.02.2025 (**vgl. Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 10,85 Mio. € aus. Zum 10.02.2025 wird ein Bestand von 10,26 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2025 derzeit rd. 26,32 Mio. € beträgt.

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Jahreshauptveranlagung zur Grund- und Gewerbesteuer

Die Verwaltung berichtet, dass die Jahreshauptveranlagungen für Grund- und Gewerbesteuer am 08./09.01.2025 durchgeführt worden sind. Der Versand der Bescheide ist ebenfalls in der 2. KW erfolgt.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht, dass die ab 01.01.2025 gültigen Hebesätze insbesondere für Grundsteuer A und B der Aufkommensneutralität Rechnung tragen und die Stadt Ahrensburg durch die Grundsteuerreform keine Mehreinzahlungen erzielt.

Jahreshaupt- veranlagung	2024	2025
Grundsteuer A	34.110 € (Hebesatz 350 %)	13.904 € (Hebesatz 343 %)
Grundsteuer B	5.761.095 € (Hebesatz 350 %)	5.736.213 € (Hebesatz 361 %)
Gewerbesteuer	23.588.976 € (Hebesatz 380 %)	24.478.528 € (Hebesatz 380 %)
Straßenreinigungsgeb ühr	198.765 € (1,15 €/7m)	391.751 € (2,24 €/m)

7.2.2. Investitionsumsetzungsquote

Bürgermeister Boege berichtet, dass die Investitionsumsetzungsquote für das Jahr 2024 erfreuliche 68,69 % und damit die dritthöchste Quote sowie die zweithöchste Auszahlung (absolut) seit Einführung der Doppik beträgt. Damit ist die Vorgabe der Kommunalaufsicht eine Mindestquote von 60 % zu erreichen erfüllt.

8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025

Der Vorsitzende erläutert, dass im BKSA eine dritte Lesung des Haushalts erforderlich ist. Weiterhin haben diverse Haushaltsklausuren erst im Januar stattgefunden. Da insgesamt noch Beratungsbedarf besteht, kann im Januar keine Beschlussfassung erfolgen. Es wird daher vorgeschlagen, dass der Finanzausschuss heute ebenfalls nur berät und keinen Beschluss fasst.

Die Beantwortung der FDP-Anfrage **AF/2025/002** in Bezug auf einzelne Positionen des Haushaltsplans ist als **Anlage** beigefügt.

Im Rahmen der Beratung erfolgt die Erläuterung von Frage zu den vom Finanzausschuss zu beratenden Mittelanmeldungen (Anlage 5 zur Vorlage 2024/105):

- Seite 6 - PSK 11145.5012000: Wie ist die Steigerung des Haushaltsansatzes von 2024 auf 2025 von rd. 78.000 € zu erklären?

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Planung ist ab 2025 berücksichtigt, dass lediglich Tarifbeschäftigte im Bereich der Liegenschaften tätig sind. In 2024 waren neben den Personalaufwendungen für die Tarifbeschäftigten von 92.600 € zusätzlich noch Personalaufwendungen für eine teilzeitbeschäftigte Beamtin unter 5011000 von 47.100 € berücksichtigt. Die ehemalige Beamtenstelle ist nunmehr mit einer Tarifbeschäftigten in Vollzeit besetzt. Zudem waren für eine in Elternzeit befindliche Beschäftigte in 2024 geringere Personalkosten als in 2025 geplant.

- Seite 7 - PSK 11155.5231000-8810.5: Warum ist die Miete für das Objekt „An der Strusbek 23“ bis 2028 geplant? Der Vertrag läuft zu einem früheren Zeitpunkt aus und müsste neu verhandelt oder auf Alternativen geprüft werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Vertrag läuft bis 31.12.2027. Um eine Prognose abzugeben, wurde vom FD IV.4 entschieden für 2028 ähnlich hohe Mietkosten zu planen.

- Seite 9 - PSK 11155.5431010: Ist der gewählte Ansatz von 10.000 € für Verkehrswertgutachten für Gebäudeankäufe ausreichend? Wurden hier etwaige Gutachten für Ankäufe im Rahmen der Umsetzung des Projektes „S4“ mit eingeplant?

Anmerkung der Verwaltung:

Auf diesem PSK wurde lediglich ein Ansatz für Verkehrswertgutachten für Gebäudeankäufe im Bereich Zentrale Gebäudewirtschaft geplant, d.h. bebaute Grundstück in Ahrensburg.

- Seite 10 - PSK 11155.0900060: Bürgermeister Boege erklärt auf Nachfrage, dass in dem geplanten Ansatz von 396.000 € keine Mittel für etwaige Grundstücksankäufe (bebaut) für die Umsetzung des Projektes „S4“ mit eingeplant sind. Zum jetzigen Zeitpunkt ist hierfür keine Veranschlagungsreife gegeben. Sollten Ankäufe notwendig werden, werden diese über Einzelvorlagen, ggf. gem. § 82 GO, in die Beratung gegeben.
- Seite 17 – PSK 57100.5012000: Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass die Personalkosten sich in 2025 deutlich reduzieren, da für die Stelle des Citymanagements keine Personalkosten eingeplant worden sind.
- Seite 17 – PSK 57100.5291000: Bürgermeister Boege erklärt auf Nachfrage, dass der Haushaltsansatz in 2025 höher gewählt worden ist, da ein Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet Beimoor-Süd geplant ist.
- Seite 19 – PSK 61200.5051000: Die Verwaltung wird gebeten, die Begründung der Mittelanmeldung im Rahmen der Beantwortung Anfrage AF/2025/002 zu überarbeiten.
- Seite 20 - PSK 61200.5071000: Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass es sich bei den Zuführungen zur Altersteilzeitrückstellung ausschließlich um laufende Fälle handelt.
- Die Verwaltung erklärt, dass die Ausschreibungen für die Energie immer im Rahmen einer Bündelausschreibung für 2 Jahre erfolgen.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion über mögliche Steuererhöhungen für die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer an. Herr Dr. Sill bittet darum, das Thema erneut in den Fraktionen zu beraten.

Bürgermeister Boege bittet darum, die für die IT und Digitalisierung geplanten Haushaltsmittel nicht zu kürzen, da diese für die Umsetzung der geplanten sowie bereits begonnenen Projekte notwendig sind.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die bisher bekannten Änderungen zum Haushalt 2025 in der 1. Änderungsliste zum Haushalt aufgelistet sind. Diese ist der **Vorlage-Nr. 2024/105** als **Anlage 10** beigefügt.

**9. Grundstücksangelegenheit Sanierungsgebiet
Lübecker Straße 4
- Ausübung des Vorkaufsrechts und Grunderwerb gemäß
Innenstadtkonzept**

Bürgermeister Boege führt in den Sachverhalt der Vorlage ein.

Da die Fraktionen noch Beratungsbedarf haben, wird über die Vorlage nur beraten, aber keine Empfehlung für die kommende Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an.

Aufgrund detaillierter Fragestellungen wird vorgeschlagen, die Beratung in nicht öffentlicher Sitzung fortzuführen.

Der Finanzausschuss stimmt der Fortsetzung der Beratung des Tagesordnungspunktes 9 in nicht öffentlicher Sitzung nach Hinweis auf die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls/berechtigten Interessen Einzelner mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder gem. § 35 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 46 Abs. 12 GO zu.

Abstimmungsergebnis: alle dafür

Die anwesenden Gäste und Einwohner verlassen um 20:58 Uhr den Sitzungsraum.

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Herr Egan regt an, die Finanzausschusssitzungen perspektivisch im Peter-Rantzau-Haus durchzuführen, da für die Sitzungen im Rathaus jeweils ein Einlassdienst für die Dauer der Sitzung beauftragt werden muss.

Vorsitzender

Protokollführerin